

Inhalt

1. Zidane und Materazzi 9
2. Zwei Hinweise 13
3. Erste Annäherung: französisch *baiser* 14
4. Einschub: Das Handgelenk der Madame Arnoux 16
5. *Baiser* <faire l'amour> 19
6. *Baiser* <betrügen> 23
7. Noch ein französisches Beispiel: *foutre* 26
8. Italienisch *fottere* und spanisch *joder* 31
9. Nur was jeder und jede kennt 37
10. Einschub: Etymologie. Außerdem: die Wichtigkeit des Sprachbewusstseins 38
11. Ein interessantes Wort: *obszön* 42
12. Cicero: «Was nicht verwerflich ist, wenn man es im Verborgenen tut, ist schmutzig, wenn man darüber redet», «est obscenum dicere» 45
13. Ein witziges Wort des Nuntius Roncalli 46
14. Ein «Sonderweg» des Deutschen – und die übliche Entsprechung: *Fuck off! / Verpiss dich!* 46
15. Beide sind wichtig: die Gemeinsamkeiten der Sprachen und die Unterschiede zwischen ihnen 52
16. Was man mit *Scheiße* alles machen kann 54
17. Und mit den Wörtern um *Scheiße* herum 60
18. Der deutsche Mittelfinger 69
19. Das ferne Holland (<Ich fühl mich hodig!>) und das nähere Schweden (<Ein Satanstag!>) 72
20. *Mit Karacho* – ein starkes Wort aus Spanien 76
21. Englisch – die «Sechs Großen» und einige Kleinere dazu 78
22. Französisch – «Le père Barrault est un con» 83
23. Italienisch – «È una ficata!» 90
24. Spanisch – «¡Una cosa cojonuda!» 95
25. Katalanisch – «Estic molt fotut» 106
26. Portugiesisch – «Vai pra caralho!» 107

27. Rumänisch – ‹Seid mösig!› (und ‹Sächsisch›: *Aursch, Drak, Mäst*)
110
28. Ungarisch – Der Pferdeschwanz **113**
29. Russisch – als ‹Muttersprache› **114**
30. Kroatisch – ‹So ist das halt!› **121**
31. Türkisch – ‹Ananı sikerim› **122**
32. Einschub: Das lateinische Wort *obscēnum* – die Analyse im ‹alten Georges› und die Ähnlichkeit des Lateinischen mit dem Deutschen in diesem Fall **124**
33. Frankreich – ein Mischland **127**
34. Was genau liegt insgesamt vor? **136**
35. Die *räumliche* Ausnahme im Deutschen **140**
36. Der südwestdeutsche *Seckel* **144**
37. Die *zeitliche* Ausnahme im Deutschen: Einbrüche (oder Normalisierung) bei der Jugend **149**
38. Hierzu einiges Literarische
 Der feine Herr und – ‹Affenschwanz!!› **155**
 ‹Potz Fickerment!› **159**
 Der Herr Seehahn und seine ‹innere Schärfe› **161**
 Sartres Großmutter im Elsass – zum Begriff des Skatologischen **165**
 Flaubert: ‹Vorwärts, vorwärts!› Eine lange Fahrt in einer Kutsche.
 Oder ‹la baisade dans le fiacre› **167**
 Goethe: ‹Walpurgisnacht› – und der ‹Walpurgissack› **172**
39. Junge Männer – Eine versteckte Anwesenheit von Sexuellem im Deutschen **181**
40. Einschub: Rhetorik – Was ist das eigentlich? **185**
41. Junge Männer (Fortsetzung) **186**
42. Sprachkritischer Einschub: Eine seltsame Lücke im Deutschen –
Junge, Bube **187**
43. Literarischer Einschub: Die Rückgabe eines besonderen Stifts auf dem ‹Zauberberg› **188**
44. Junge Männer (Fortsetzung) **190**
45. Einschub: Eine besondere Art von Etymologie. Außerdem: Freuds wichtige Unterscheidung zwischen Bewusstem, Unbewusstem und Vorbewusstem **192**
46. Junge Männer (Schluss) **194**

47. Frauenbilder **195**
48. Einschub: Shakespeare – ein gewagter Vers: «Doch da sie dich für Frauenlust gerüstet ...», «But since she pricked thee out for women's pleasure...» **197**
49. Sprache und Sexualität
- Was ist Sexualität? **201**
- Biologische Grundlage der Sprache **205**
- Stärke des Sexuellen und die Wörter für «Liebe» **207**
- Noch einmal: Zum Obszönen **211**
- Ist das sexuell gemeint? **214**
- Über das Bezeichnen – allgemein und speziell hier **216**
- Eine Männerwelt **226**
- Ein deutschsprachiger «Sonderweg» **230**
- Das Gesäß **236**
- Reden über Sexuelles **239**
- Schimpfwörter weltweit (nach Reinhold Arnan) – und im Deutschen **241**
- Woher der deutschsprachige Sonderfall? **243**
- Wie ist der deutschsprachige Sonderfall zu bewerten? **249**
- Ein ungerechtes, aber ökonomisches «Arbeitsprinzip» des Deutschen und vieler anderer Sprachen **252**
- Anmerkungen **258**
- Wortregister **275**